

Praxisveranstaltungen Wintersemester 2024/25



Praxiswerkstatt

Die Praxiswerkstatt ist ein interaktives Seminar und dient der Erlangung von praktisch relevantem Wissen in verschiedenen Anwendungsfeldern der Psychologie.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über **Stud.IP**:

1. Die entsprechende Veranstaltung „Praxiswerkstatt Psychologie“ im Wintersemester 2024/25 suchen.
2. Für die gewünschte Praxiswerkstatt anmelden.

Dem Fachkräftemangel begegnen – Talent Management neu denken

Referentin: **Dr. Maike Weiß, d4people consulting GmbH, Hannover**
Datum: Freitag, 22.11.24 von 14:00 – 18:00 Uhr
Anzahl Plätze: 15

Dieser Workshop bietet Studierenden einen Einblick in die Arbeit von d4people consulting, einer Unternehmensberatung mit psychologischem Schwerpunkt. Der Fokus des Workshops liegt auf dem Thema ‚New Talent Management‘. Gemeinsam widmen wir uns der Frage, wie die Identifikation, Entwicklung und langfristige Bindung von Talenten in unserer dynamischen und von Fachkräftemangel geprägten Arbeitswelt aussehen kann. Wir arbeiten interaktiv und anhand von konkreten Fallbeispielen aus unserer Beratungspraxis.

Dr. Maike Weiß ist Wirtschaftspsychologin und Beraterin für Eignungs- und Managementdiagnostik und Führungskräfteentwicklung. Nach ihrer Promotion im Bereich der psychologischen Innovationsforschung an der Universität Kassel und zweijähriger Beratungstätigkeit in einer psychologischen Unternehmensberatung hat sie mit zwei Kolleg:innen ihr eigenes Beratungsunternehmen gegründet. Maike begleitet Organisationen bei der Konzeption und Durchführung eignungsdiagnostischer Verfahren zur Personalauswahl und -entwicklung, im Rahmen von Entwicklungsinterventionen oder bei der Einführung und Umsetzung von Talent Management.

Gesunde Arbeitswelten: Wie Psychologie im Arbeitsschutz zum Gamechanger wird

Referentin: Julie Rottmann-Kaucher, Arbeitspsychologin beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung in Osnabrück

Datum: Freitag, 29.11.24 von 14.30 – 17:30 Uhr &
Samstag, 30.11.24 von 10:00 – 16:00 Uhr

Anzahl Plätze: 15

Ist die Depression der Arbeitsunfall des 21. Jahrhunderts? Vielleicht. Zumindest hat sich die Arbeitswelt massiv verändert. Immer weniger Menschen arbeiten primär mit Körpereinsatz, immer mehr Menschen arbeiten primär mit ihrem Gehirn. Kommunikationstechnologien haben zu ständiger Erreichbarkeit, Informationsüberflutung und allgemeiner Beschleunigung geführt. Personalmangel, gesellschaftlicher Druck und die zunehmende Entgrenzung von Arbeit und Freizeit führen dazu, dass Erholungsräume immer kleiner werden.

Das hat Folgen. Die Zahl der Krankentage aufgrund psychischer Erkrankungen hat sich in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt. Psychische Erkrankungen sind mittlerweile mit 41,5% die häufigste Ursache für Frühverrentungen. Therapie- und Klinikplätze sind rar und häufig mit langen Wartezeiten verbunden. Es liegt auf der Hand: Es muss etwas passieren, bevor die Menschen krank werden.

Die Arbeitspsychologie hat die Antwort. Wir wissen schon lange, was gesundheitsförderliche Arbeit ausmacht. Und aktuell haben wir ein schnell wachsendes Publikum. Die Bekämpfung psychischer Belastungen ist seit 2013 für alle Betriebe im Arbeitsschutzgesetz festgeschrieben und so langsam kommt es bei den Betrieben an: Wir müssen das Thema der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz ernst nehmen, sonst stehen wir langfristig ohne Personal da.

Wie genau die Beratungspraxis aussieht, welche Rolle wir Psychologinnen und Psychologen spielen und welche Maßnahmen wirklich sinnvoll sind, das erfahrt ihr in dieser Praxiswerkstatt.

Julie Rottmann-Kaucher ist als Psychologin (M.Sc.) in der Stabsstelle Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement beim RLSB Osnabrück tätig. Der Fokus ihrer Tätigkeit liegt in der Beratung von Führungskräften bei der Gestaltung von gesundheitsförderlichen Arbeitsbedingungen in Schulen und Studienseminaren. Dazu gehören die Begleitung von Gefährdungsanalysen, Referentinentätigkeit in der Führungskräftequalifikation, Einzelcoachings und die Leitung von Fortbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte zu Themen wie Resilienz oder Stressmanagement. Daneben bietet sie freiberuflich Vorträge und Fortbildungen für arbeitspsychologische Themen an.

Alles konstruiert? Was ist wirklich, was ist möglich und wo kann es im Gespräch hingehen?

Referentin: Edna Wenning, taetigsein, Praxis für systemische Beratung und Supervision, Münster

Datum: Freitag, 13.12.24 von 14:00 – 18:00 Uhr &
Samstag, 14.12.24 von 10.00 – 16:00 Uhr

Anzahl Plätze: 15

In diesem Workshop fokussieren wir die Bedingungen von Beratung bzw. Therapie und deren Auswirkung auf den Gesprächsverlauf. Wie kann mit Informationen aus der Rahmung der Gespräche mittels Anliegen und Auftragsklärung ein hilfreiches Arbeitsbündnis hergestellt werden?

Im Vordergrund des Workshops steht das Kennenlernen der systemischen Haltung und das konkrete Ausprobieren systemischer Fragen. Umstände, die von Klient:innen als Probleme dargestellt werden, können wir als Lösungsversuche verstehen und wertschätzen. Was unter Wirklichkeitskonstruktionen zu verstehen ist, erfahren wir in der Auseinandersetzung mit zirkulären Fragen. Einen Brückenschlag zu Möglichkeitskonstruktionen schaffen wir durch die konkrete Anwendung von Skalierungsfragen. Das alles nicht ohne Orientierung am roten Faden, dem Gesprächsfaden! Seien Sie neugierig.

Der Workshop liefert in Bezug auf Teil I (Juni 2024) neuen Input mit geringen Überschneidungen und ist offen für alle interessierten Teilnehmer:innen. Diese Praxiswerkstatt ist dann für Sie besonders nützlich, wenn Sie eigene kleine Fragestellungen oder auch Fallbespiele aus Ihrer Praxis mit- und einbringen.

Edna Wenning, Diplom-Psychologin, ist ausgebildet in systemischer Beratung, Therapie, Mediation und Supervision (anerkannt durch die Systemische Gesellschaft SG). Nach Tätigkeit in unterschiedlichen Feldern der Psychologie arbeitet sie seit 2018 freiberuflich und ohne Approbation in eigener Praxis in Münster.

Interkulturelle Kompetenz fördern: Ein Einblick in die Praxis als interkulturelle:r Trainer:in

Referentin: Anna Wiegand – Universität Osnabrück

Datum: Freitag, 24.01.25 von 14:00 – 18:00 Uhr &
Samstag, 25.01.25 von 09:00 – 13:00 Uhr

Anzahl Plätze: 15

In unserer heutigen, globalisierten Gesellschaft treffen verschiedene Kulturen immer häufiger aufeinander – sei es im Berufsleben, im Freundeskreis oder auf Reisen. Doch wie gelingt es, interkulturelle Situationen erfolgreich zu meistern? Welche Fähigkeiten braucht es, um Missverständnisse zu vermeiden und ein respektvolles, konstruktives Miteinander zu ermöglichen? Genau hier setzen interkulturelle Trainer:innen in Trainings an, um interkulturelle Kompetenz zu fördern. In diesem Praxisworkshop befassen wir uns mit der Rolle und Aufgabe interkultureller Trainer:innen sowie den Grundlagen interkultureller Trainings. Speziell setzen wir uns auf praktische, interaktive Weise mit der Förderung interkultureller Kompetenz auseinander.

Ein besonderer Schwerpunkt wird ein innovatives Kultur-Trainingstool sein, das derzeit im Rahmen des CAPIRE Projekts entwickelt wird und neue Möglichkeiten der Förderung von interkultureller Kompetenz bietet. Gemeinsam erproben wir in praxisnahen Übungen, wie dieses Tool eingesetzt werden kann und welche Potenziale es in unterschiedlichen Anwendungsfeldern – vom Unternehmenskontext bis hin zur persönlichen Weiterentwicklung – birgt. Das Seminar richtet sich an alle, die neugierig sind, wie man interkulturelle Kompetenz nicht nur theoretisch verstehen, sondern auch praktisch vermitteln kann. Es eignet sich für Studierende aller Semester sowie für alle, die in internationalen oder vielfältigen Kontexten tätig sind oder zukünftig sein möchten und ihre interkulturellen Fähigkeiten vertiefen wollen. Studierende im Bachelor Psychologie können im Rahmen der Teilnahme an der Praxiswerkstatt 3 VP Stunden erwerben.

Anna Wiegand ist freiberufliche interkulturelle Trainerin und arbeitet im Rahmen des CAPIRE Projekts an innovativen Konzepten zur Förderung von interkultureller Kompetenz.

Digitale Praxisreihe



Die Termine finden mittwochs **von 18.00h (s.t.) bis ca. 19.30h** digital über Big Blue Button statt.

Ablauf: Vortrag einer*s Psycholog*in mit anschließender Fragerunde für eure Fragen und Diskussion. Bitte schaltet euch nach Möglichkeit mit Kamera dazu, damit unsere Gäste nicht in einen leeren Raum reden müssen.

Mittwoch, 13.11.2024: Judith Schulz

Expatriation Management - Evonik

Mittwoch, 20.11.2024: Christin Adam & Maren Michaelis

Berufspsychologischer Service (BPS) der Bundesagentur für Arbeit Niedersachsen – Bremen

Mittwoch, 27.11.2024: Prof. Dr. Dr. Kai Spiegelhalder

Gastvortrag "Schlafstörungen - Was können wir tun?"

Beginn
19:00
Uhr

Mittwoch, 11.12.2024: Rahel Fricke & Hauke Andresen

Psycholog:innen in Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Mittwoch, 15.01.2025: Alena Zingler

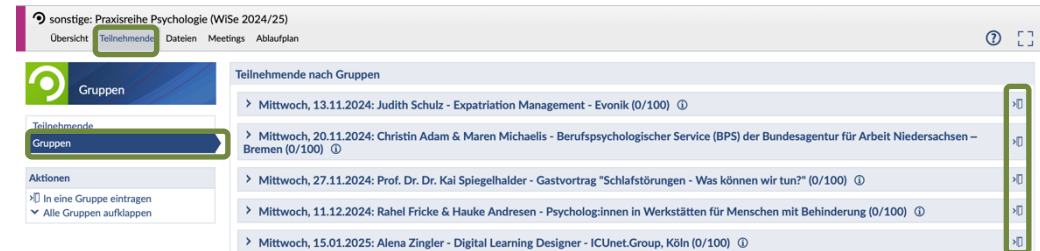
Digital Learning Designer - ICUnet.Group, Köln

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über **Stud.IP**:

1. Veranstaltung „Praxisreihe Psychologie“ im Wintersemester 2024/25 aufrufen

- Im Untermenü (horizontale Leiste) „Teilnehmende“ auswählen
- Im Seitenmenü (vertikale Leiste) auf „Gruppen“ umschalten
- Für gewünschten Termin anmelden (Symbol hinter dem Titel)
- Am Termin unter „Meetings“ dem Raum beitreten



Ansprechperson

Kim Kristin Terkuhlen, M.Sc.

Transfermanagement

Institut für Psychologie

Lise-Meitner-Straße 3 | 490746 Osnabrück

Raum 75/211

Tel.: +49 541 969 7708

transferpsy@uni-osnabrueck.de

Impressum

Herausgeberin und Redaktion Transfermanagement Institut für Psychologie

Gestaltung Transfermanagement Institut für Psychologie

Foto pexels.com

Stand Oktober 2024